

# ITS - NEWS

## INHALT 1/2017

Events  
Seminare  
Mitglieder  
Preise  
Politik  
Veranstaltungen

## IMPRESSUM

ITS HESSEN

ViSdP:

Dr. Bernhard Dicke,  
Geschäftsführer

Vorstand:

Michael Vester  
(Vorsitzender),  
Michael Dinter,  
Prof. Dr. Michael  
Stepping  
Marco Gennaro,  
Ulrich Hahn,

## KONTAKT

Bessie-Coleman-Straße 7  
60549 Frankfurt am Main  
069 / 85 800 526



## ITS Hessen 2017 - Cluster-Events

### Erster Kaminabend für Mitglieder am 9. Februar zum ÖPNV

Der erste Kaminabend des Jahres 2017 wird den ÖPNV als Themenschwerpunkt haben. Er findet statt am Donnerstag, dem 9. Februar 2017 im HOLM Frankfurt.

Beginn ist 17:30 Uhr. Das Mitglied des Vorstandes von ITS Hessen, **Marco F. Gennaro (r.)** hat hierzu in die Räumlichkeiten von rms/RMV im HOLM eingeladen und wird in einem rund halbstündigen Vortrag den Stand der Arbeiten bei „Delfi – Aufbau einer Durchgängigen Elektronischen Fahrgastinformation“ referieren und anschließend für eine



Aussprache zur Verfügung stehen. Herr Gennaro ist amtierender Geschäftsführer des Delfi e.V., der am 25./26. Januar 2017 eben erst die 2. Delfi-Konferenz im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ausgerichtet hat.

**Staatssekretär Rainer Bomba** umriss dort die Aufgabenstellung wie folgt: "Die Mobilität macht nicht vor Verbund- und Landesgrenzen halt, Tarife, Organisationsformen und öffentliche Förderung in der Regel schon. Die Verkehrsteilnehmer erwarten einen unkomplizierten Zugang zu den Fahrgastinformationen des Öffentlichen Personenverkehrs. Wir unterstützen daher ein

**webinfo zu Delfi:**

[www.delfi.de](http://www.delfi.de)



**LINKTIPP:**

[https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/mobilitaetsbericht\\_2016.pdf](https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/mobilitaetsbericht_2016.pdf)

einheitliches Vorgehen von Bund und Ländern. Mit der Strategie DELFI-2020 bringen wir die Vernetzung von Informations-, Buchungs- und Bezahlssystemen voran."

### Clusterwoche Deutschland - ITS Hessen mit eigener Veranstaltung

Das Land Hessen hat uns als gefördertes Cluster ermuntert, uns aktiv in die erstmals ausgerichtete Clusterwoche Deutschland einzubringen. Sie findet statt vom 20. bis 28. April 2017 und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerinnen für Bildung und Forschung **Johanna Wanka** sowie für Wirtschaft und Energie **Brigitte Zypries**. Alle Cluster sind aufgerufen, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen und damit die Vielfalt und Stärke der deutschen Clusterlandschaft darzustellen.



Die Clusterwoche bietet die Möglichkeit, sich auch auf Bundesebene öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Der Vorstand von ITS Hessen hat daher beschlossen, den bisher für Anfang April eingeplanten Kaminabend mit dem Themenschwerpunkt "hessischer Mobilitätsbericht" in diese Woche zu verlegen. Mit dem Referenten des Abends, dem **Mobilitätsbeauftragten der Landesregierung, Volker Sparmann**, ist dieses Vorgehen bereits besprochen. Im



## SEMINARE

Aktuelles Angebot unter:

<http://www.its-hessen.de/index.php/its-academy>

Weitere Themen-

Vorschläge an:

[info@its-hessen.de](mailto:info@its-hessen.de)



# ITS Academy

Der Beirat der ITS Academy hat bei seinem Treffen am 9. Dezember folgendes Programm für 2017 skizziert:

### Seminarliste ITS Academy 2017

- **28. 03. – 30. 03. Workshop Einheitliche Rechnerzentrale der NERZ e.V. (Administration, Konfiguration, Installation)**
- 24. 04. - 29. 04. MARZ überarbeiteter/neuer Stand (BAST) (?)
- **30. 05. - 31. 05. DATEX II /MDM (Datenformate und Anbindung an den Mobilitäts-Daten-Marktplatz des Bundes)**
- 29. 05. - 01.06. TLS 2017 oder Steuermodell Außerorts-Straßen (S+I) (?)
- 18. 06. - 21. 06. ESTR1 (Prof. Franke) (?)
- 18. 09. - 22. 09. Zukunftsworkshop (?)
- 25. 09. - 29. 09. ITS-Videotechnik (Möglichkeiten und Stand der Technik beim Einsatz von Videosysteme in der Verkehrstelematik) (?)
- 06. 11. - 11. 11. M-Cloud (?)  
Smart Parking      (?) = Termine sind noch zu klären.

## MITGLIEDER

### Zehn Jahre Centrum für Satellitennavigation Hessen



Ohne die Ortung von Fahrzeugen wäre die Nutzung Intelligenter Transport- und Verkehrssysteme nicht denkbar. ITS Hessen gratuliert daher seinem Mitglied cesah herzlich zu seinem 10. Jubiläum und dankt für die aktive Zusammenarbeit und Unterstützung.

Bei der Veranstaltung "FabSpace 2.0 Eröffnung" wurde das 10-jährige Bestehen der cesah GmbH bereits im vergangenen November gefeiert. Cesah ist ein Kompetenz- und Gründerzentrum für Satellitennavigation und Raumfahrtanwendungen, das vom Land Hessen, der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Technischen Universität Darmstadt, der Hochschule Darmstadt sowie von T-Systems und Telespazio VEGA Deutschland getragen wird. Als Betreiber des ESA Business Incubation Centre Darmstadt (ESA BIC Darmstadt) werden bis heute über 70 Unternehmen betreut (darunter Alumni) und insgesamt mehr als 400 zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen.

**Geschäftsführer Dr.-Ing. Frank Zimmermann** gab einen Rückblick auf erfolgreiche vergangene 10 Jahre cesah. Besonders hob er hierbei die erzielten Erfolge der geförderten

Konferenzprogramm  
und Anmeldung:

[www.cesah.de](http://www.cesah.de)

Unternehmen hervor. So hat die von 2009 bis 2011 durch cesah geförderte Firma MAVinci GmbH, die aus dem Vorgänger des Gründungszentrum HIGHEST (TUD), der „Startup Factory“ hervorging, erst kürzlich einen großen Erfolg zu feiern. Aufgrund ihrer Technologieführerschaft im Bereich unbemannter Flugdrohnen und insbesondere bei Flugplanungssoftware wurde MAVinci im November 2016 durch INTEL aufgekauft, mit dem Ziel das Geschäft weiter wachsen zu lassen.

Am 28. April 2017 richtet cesah bei ESA/ESOC in Darmstadt im zehnten Jahr die Fachkonferenz "**Global Navigation meets Geoinformation**" aus.

## ITS Hessen und ITS Germany verstärken Kooperation

Die Vorstände von ITS Hessen e.V. und ITS Germany e.V. haben eine Stärkung ihrer Kooperation beschlossen. Im

Dezember 2016 sind die beiden Organisationen deshalb eine Überkreuz-Mitgliedschaft eingegangen. Initiiert wurde dieser Schritt von **Prof. Dr.-Ing. Michael Stepping**



Kongressinformation  
und Anmeldung:  
[www.tunnel2017.de](http://www.tunnel2017.de)

(avinotec GmbH), der in beiden Vereinen als stellvertretender Vorstandsvorsitzender fungiert. Enger werden soll zum Beispiel die Zusammenarbeit bei der Organisation und Bewerbung von

Veranstaltungen, wie den kommenden Tunnelkongress am 22./23. März 2017 in Hamburg.



VDIK

## VDIK stiftet Softwarekosten für Rettungsdienste

Bei der Rettung schwer verletzter Personen nach Autounfällen kommt es auf jede Sekunde an. Rettungskräfte brauchen daher verlässliche Informationen, wie sie möglichst schnell und gefahrlos Fahrzeuge am Unfallort öffnen können, um Personen zu befreien.

Datenblätter, die spezifische Angaben zu den verschiedenen Fahrzeugmodellen enthalten, liefern Einsatzkräften bei Unfällen wichtige Informationen und können die Rettungszeit entscheidend verkürzen. Zurzeit existieren von mehr als 45 Automobilherstellern bereits über 1.450 solcher Rettungsdatenblätter.

Um diese Vielzahl effektiv, sicher und aktuell handhaben zu können, wurde nun im Auftrag des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V. (VDIK) und des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) die Software SilverDAT FRS entwickelt. Die Rettungskräfte können damit über eine Online- Kennzeichenabfrage sehr schnell das zutreffende Rettungsdatenblatt des verunglückten Fahrzeuges abrufen und die speziellen fahrzeugbezogenen Angaben berücksichtigen.

**VDIK Geschäftsführer Dr. Thomas Almeroth:** „Der VDIK ist seit Jahrzehnten in Bad Homburg ansässig und ich freue mich daher besonders, dass wir die Software SilverDAT FRS der Deutschen Automobil Treuhand GmbH bereits seit 2014 der Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises zur Verfügung stellen

## PREISE



Anmeldefrist:  
24. Februar 2017

weitere Details und  
ein Online-Formular  
<http://www.tuev-sued.de/KMU-Innopreis>

können. Mit der Übernahme der Softwarekosten für 2017 versorgen wir die Rettungskräfte für ein zusätzliches Jahr mit einem sekundenschnellen Informationssystem der technisch-medizinischen Unfallrettung, das lebensrettend sein kann.“

### TÜV SÜD Innovationspreis: Bewerben bis 24. Februar 2017

Letzter Aufruf für Bewerbungen zum TÜV SÜD Innovationspreis. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert und richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Sachsen, die in Kooperation mit der Wissenschaft besonders zukunftssträchtige Produkte oder Dienstleistungen entwickeln. Die Bewerbungsfrist läuft bis 24. Februar 2017.

Das Preisgeld wird hälftig zwischen dem Unternehmen und der wissenschaftlichen Institution geteilt. Bewertungskriterien sind unter anderem der Innovationsgehalt (Zukunftsorientierung, Neuheit, Produktreife), der Nutzen (Effizienzsteigerung, Profitabilität, Synergieeffekte), die Mittelstandseignung (Relevanz für kleine Unternehmen) sowie Praktikabilität und die erfolgreiche Umsetzung.

**Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken**, Vorstandsvorsitzender der TÜV Süd AG begründet: "Mit dem Innovationspreis unterstützen wir kleine und mittelständische Unternehmen, die gemeinsam mit der Wissenschaft innovative Ideen entwickeln und auf den Markt bringen, denn Erfolg haben Innovationen nur dann, wenn sie gesellschaftlich akzeptiert sind".

Der Sieger wird von einer hochrangigen Jury ermittelt.

Die Preisverleihung findet im Juli 2017 statt.

## GFFT-Förderpreis: Bewerben bis 1. März 2017

Die Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Forschungstransfers e.V. ruft zur Bewerbung um die GFFT-Förderpreise 2017 für hervorragende Innovationen aus dem Bereich Mobilität auf.



"Mobilität und Verkehr sind ein wesentlicher Motor für Wachstum und Beschäftigung in unserer hochspezialisierten Wirtschaft. Als

Massenphänomen schafft Verkehr allerdings erhebliche Probleme, die nur mit innovativen Methoden und Techniken zu meistern sind. Wie gestalten wir den Wandel hin zu einer digital vernetzten Mobilität, die den Lebenswert der Städte deutlich steigert oder eine nachhaltige Versorgung in ländlichen Räumen sichert? Diese und weitere Fragen werden auf dem Jahrestreffen am 8. Mai in Wiesbaden und bei der begleitenden Innovationsmesse erörtert." (**Karin Gierke**, Leiterin Zentrale Funktionen, GFFT)

Bis zum 01. März 2017 können Bewerber um die GFFT-Förderpreise für die Kategorien „Beste Diplom- und Masterarbeit“, „Beste Dissertation“ und „Bestes Start-up“ eine Beschreibung ihrer Arbeit einreichen.

**Anmeldefrist:  
1. März 2017**

**Ausschreibungs-  
unterlagen unter:**

[https://www.gfft-portal.de/files/uploads/documents/Call%20for%20Submissions\\_GFT-Jahrestreffen%202017.pdf](https://www.gfft-portal.de/files/uploads/documents/Call%20for%20Submissions_GFT-Jahrestreffen%202017.pdf)

## POLITIK



### Quelle:

Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

## Bundeskabinett verabschiedet Gesetzentwurf zum automatisierten Fahren

Das Bundeskabinett hat am 25. Januar 2017 den vom **Bundesminister** für Verkehr und digitale Infrastruktur **Alexander Dobrindt** vorgelegten Gesetzentwurf zum automatisierten Fahren (Änderung des Straßenverkehrsgesetzes) beschlossen. Kern des Gesetzes ist die rechtliche Gleichstellung von menschlichem Fahrer und Computer. Hoch- oder vollautomatisierte Fahrsysteme dürfen damit künftig die Fahraufgabe selbstständig übernehmen. "Das automatisierte Fahren ist die größte Mobilitätsrevolution seit der Erfindung des Automobils. Dafür schaffen wir jetzt das modernste Straßenverkehrsrecht der Welt. Wir stellen Fahrer und Computer rechtlich gleich. Das heißt: Automatisierte Systeme im Auto dürfen die Fahraufgabe komplett übernehmen. Wir ermöglichen damit, dass der Fahrer während der hochautomatisierten Fahrt die Hände vom Lenker nehmen darf, um etwa im Internet zu surfen oder E-Mails zu checken," erläuterte der Minister.

Mit dem Gesetz wird eine Rückübernahme der Fahrzeugsteuerung durch den Fahrer nur dann vorgeschrieben, wenn das hoch- oder vollautomatisierte System ihn dazu auffordert oder wenn die Voraussetzungen für eine bestimmungsgemäße Verwendung der hoch- oder vollautomatisierten Fahrfunktionen nicht mehr vorliegen (z. B. bei einem geplatzten Reifen).

Um nachweisen zu können, ob der Fahrer in einer bestimmten Fahrsituation die Fahraufgabe innehatte oder das System, wird der Einsatz eines Datenspeichers ("Blackbox") vorgeschrieben.



## **EU-Strategie für eine kooperative, vernetzte und automatisierte Mobilität verabschiedet**

Am 30. November 2016 hat die Europäische Kommission eine Europäische Strategie für Kooperative Intelligente Verkehrssysteme (C-ITS) verabschiedet – und als Meilenstein auf dem Weg zu einer kooperativen, vernetzten und automatisierten Mobilität bezeichnet.

Ziel dieser Strategie ist es, bis 2019 den Einsatz von Fahrzeugen zu ermöglichen, die miteinander und mit der straßenseitigen Verkehrsinfrastruktur „reden“ können.

Kooperative Intelligente Verkehrssysteme (C-ITS) ermöglichen es Straßennutzern und Verkehrsleitstellen, Informationen austauschen und ihre Maßnahmen anhand dieser Informationen zu koordinieren.

Den C-ITS liegen Technologien zugrunde, die Fahrzeuge in die Lage versetzen, miteinander und mit der Verkehrsinfrastruktur zu „reden“. So können alle Teile des Verkehrssystems Informationen austauschen – zusätzlich zu den Informationen, die Fahrer unmittelbar in ihrem Umfeld wahrnehmen und die von Fahrzeugsensoren erfasst werden können.

Beispielsweise warnen sich Fahrzeuge gegenseitig vor potenziell gefährlichen Situationen (etwa vor einer Notbremsung oder vor einem Stauende) und kommunizieren mit der lokalen Straßeninfrastruktur (etwa zur Optimierung der Geschwindigkeit). Dies erleichtert die Entscheidungsfindung des Fahrers oder – in Zukunft – des Fahrzeugs selbst.

Ziel der Europäischen Strategie für Kooperative Intelligente Verkehrssysteme ist es, bis 2019 die großflächige gewerbliche Einführung von C-ITS zu ermöglichen. Damit sollen die

Straßenverkehrssicherheit, die Verkehrseffizienz und der Fahrkomfort deutlich verbessert werden, indem die Fahrer darin unterstützt werden, die richtigen Entscheidungen zu treffen und sich der Verkehrssituation anzupassen.

Am wichtigsten ist jedoch, dass sich mit Hilfe der Digitaltechnik menschliche Fehler – die bei weitem größte Ursache für Verkehrsunfälle – reduzieren lassen. Die Straßenverkehrssicherheit in der EU hat sich im Vergleich zu den stetigen Verbesserungen der vergangenen zehn Jahre zuletzt nur noch geringfügig erhöht.

C-ITS kann dazu beitragen, eine positive Dynamik zu entfalten und die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle zu verringern, sodass die EU ihr Ziel erreicht, die Zahl der Verkehrstoten in der Europäischen Union im Zeitraum 2010 bis 2020 zu halbieren.

Auch zur Erhöhung der Sicherheit der automatisierten Fahrzeuge der Zukunft und für deren vollständige Integration in das gesamte Verkehrssystem ist die Kommunikation zwischen Fahrzeugen, der Infrastruktur und anderen Straßennutzern unerlässlich. Anders ausgedrückt – Konnektivität und Kooperation sind die Voraussetzungen für eine sichere Automatisierung.

Hauptbestandteile der Strategie sind:

1. Vermeidung eines fragmentierten Binnenmarkts
2. Festlegung und Unterstützung gemeinsamer Schwerpunkte
3. Mix der Kommunikationstechnologien
4. Bewältigung von Fragen der Sicherheit und des Datenschutzes
5. Entwicklung eines geeigneten Rechtsrahmens
6. Zusammenarbeit auf internationaler Ebene.

Weitere  
Informationen:

[http://ec.europa.eu/  
transport/themes/  
its\\_en](http://ec.europa.eu/transport/themes/its_en)

**TERMINE**

**VERANSTALTUNGEN**

09. - 12. März	<p>Connected mobility , Austin/Texas <a href="http://www.convent.de/austin"><u>www.convent.de/austin</u></a></p>
13. März	<p>VhU-Verkehrsforum: Gute Mobilität in Nordhessen - Was erwartet die Wirtschaft nach der Bundestagswahl? in Kassel <a href="http://vhu.de/vhu/home/veranstaltungen/vhu-verkehrsforen/vhu-verkehrsforum_gute_mobilitaet_in_nordhessen.de.html"><u>http://vhu.de/vhu/home/veranstaltungen/vhu-verkehrsforen/vhu-verkehrsforum_gute_mobilitaet_in_nordhessen.de.html</u></a></p>
20. - 24. März	<p>CEBIT Hannover <a href="http://www.cebit.de"><u>www.cebit.de</u></a></p>
23. März	<p>automotive IT Kongress 2017 CeBIT Hannover</p>
22. - 23. März	<p>2. Deutscher Tunnelkongress Hamburg <a href="http://www.tunnel2017.de/"><u>http://www.tunnel2017.de/</u></a></p>
28. April	<p>„Global Navigation meets Geoinformation 2017“ Fachkonferenz am ESOC in Darmstadt <a href="http://www.cesah.de"><u>www.cesah.de</u></a></p>
09. - 12. Mai	<p>transport logistik München <a href="http://www.transportlogistic.de"><u>www.transportlogistic.de</u></a></p>
11. Mai	<p>Mobilität 2100, Fraport AG Frankfurt</p>

19. - 22. Juni	12th ITS European Congress, Strasbourg, France <a href="http://itsineurope.com">http://itsineurope.com</a>
04. - 06. Juli	TUM 2017 München Intelligent Transport Systems in Theory and Practice Conference: July 4 & 5, 2017 Workshop: July 6, 2017 <a href="http://www.mobil-tum.vt.bgu.tum.de/home/">http://www.mobil-tum.vt.bgu.tum.de/home/</a>
14. - 24. September	Internationale Automobil-Ausstellung Frankfurt Personenkraftwagen <a href="http://www.iaa.de">www.iaa.de</a>
20. September	Connected Mobility – digital und autonom in die Zukunft carIT Kongress 2017 IAA Frankfurt
20. - 22. November	hypermotion Messe Frankfurt Fachmesse mit Kongressen <a href="http://www.hypermotion.com">www.hypermotion.com</a>